

von Hoheneck, Otto Heinrich

Lebensdaten/Herkunft:¹ * um 1567, + 1622²

Ugv Jost, + 1511, Ritter, kurpfälzischer Rat, 1479 kurpfälzischer Hofmarschall³, ∞ Margret o. Catharina T d. Johann Blick von Lichtenberg u. d. Walburg von Ellenbach

Gv Philipp, + 1557, 1512 kurtrierischer Rat und Hofmeister, ∞ Osanna, + 1582, T d. Henrich von Langenau u. d. Anna Moßbach von Lindenfels

V Hans Wilhelm, + 21. April 1584, markgräfllich-badischer Hofmarschall und Rat, ∞ I. 8.

Febr. 1555 Anna, + 1563, T d. Dietrich von Montial u. d. Veronica von Steinbach, ∞ II. 1566

Maria, + 1608, T d. Jochem von Weichs u. d. Ammel Ebram von Wildenberg

Br Hans Adam, * 1556, + 24. Juli 1612, ∞ Agnes T d. Wolf Dietrich von Landsberg u. d.

Amelia NN

Sr Anna, + 5 Jahre alt

Br Hans Sebastian, + 30. Sept. 1590, Deutschordensritter und Kommentur zu Frankfurt

Sr Maria Magdalena, ∞ 1581 Adam von Hoheneck

Br Johann Philipp, kurmainzischer Geheimer Rat, Oberhofmarschall und Vitztum zu

Aschaffenburg, ∞ I. 1600 Anna T d. Henrich Wolff Metternich zur Gracht u. d. Anna von

Troisdorf, ∞ II. 21. Nov. 1630 Anna Barbara T d. Wolf Friedrich Kämmerer von Worms gen.

von Dalberg u. d. Ursula von Kerpen

Br Philibert (s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Hofmeister, von Hoheneck.

Philibert)

Br Hans Wilhelm, + jung

Werdegang: 1591 Domherr zu Trier⁴, Studium 1592-1594 in Dole^{5,6}, (vor ?) 1610 Domherr zu Speyer⁷, 1612 Stiftsdekan zu Bruchsal⁸, 1613 Belehnung mit Schloss Hoheneck⁹, 1614 Domsänger zu Speyer^{10,11}

¹ HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 38.

² REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 441 Anm. 359: *Datum in castro nostro Udenhemii die Jovis, quae erat prima decembris 1622, ernannte der Bischof, an die Telle des verstorbenen Domsängers Ott' Heinrich von Hoheneck, den Domcapitular Landolf von Hoheneck zu dieser Würde. Als dieser zu Mainz den 25. Juni 1629 gestorben war, erhielt dessen Stelle Johann Wilhelm von Metzhausen, Domdechante zu Trier: Dattum in nostra civitate et castro Philippico die 28 junii 1629.*

³ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz Am Rheine. Erster Theil S. 49: *Hofmarschälke . . . 1479 Jost von Hoheneck.*

⁴ LHA Koblenz, Best. 1 D (Domkapitel), Urkunde 1854: Mainz 1591 April 6 Otto Heinrich von Hoheneck, Kleriker der Diözese Speyer, bevollmächtigt Leonhard Textor, Domvikar zu Trier, und Nikolaus Wiltz, Pfründner am Liebfrauenstift zu Trier, zwecks Inbesitznahme von Kanonikat und Pfründe am Dom zu Trier, welche durch den Verzicht Philiberts von Hoheneck erledigt sind.

⁵ MATRICULA UNIVERSITATIS DOLANAE: *Otho Henricus ab Hoheneck, 1.º Junij 92.*

⁶ LHA Koblenz, Best. 1 D (Domkapitel), Urkunde 1864: Datum Dolae, d. 22. M. Junii anno domini 1564. Jacobus Rutilus, Rektor der Universität Dole, bescheinigt, dass Otto Heinrich von Hoheneck, *canonicus praebendatus* am Dom zu Trier, Speyer und Bruchsal, vom 12. Juni 1592 an bis zum Ausstellungsdatum der Urkunde an der Rechtsfakultät (*facultas utriusque iuris*) studiert.

⁷ WÜRDWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 195: *Epitaphia et aliae notitiae episcoporum et aliarum Personarum Spirensium . . . Otto Henricus ab Hoheneck anno 1610.*

⁸ LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 42 (Bruchsal-Odenheim), Nr. 2727: 1612 Mai 25 Vor Schultheiß und Gericht zu Untergrombach verkaufen Hans Seuff, Bürger daselbst, und seine Ehefrau Anna sowie Paul Meydin, Bürger daselbst, und seine Ehefrau Anna 12 Gulden jährlichen Zinses an Otto Heinrich von Hoheneck, Kapitular der Domstifte zu Trier und Speyer und Dekan des Ritterstifts Bruchsal, um 240 Gulden.

⁹ GRÜNDLICHER BERICHT MIT SIEBENZEHEN BEYLAGEN S. 64: Philipert von Hoheneck etc. Empfängt von jetztgedachtem Administratore Johanne &c. von sein, seiner Brüder, Hanß Philippsen und Otto Heinrichen, auch seines Vettern Eberhard Heinrichs, obbemelten Hanß Adams Sohns wegen, idem feudum ut supra [Vierter Teil von Schloss Hoheneck]. Anno 1613.

¹⁰ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 441 Anm. 359: *Datum in castro nostro Udenhemii die Jovis, quae erat prima decembris 1622, ernannte der Bischof, an die Telle des verstorbenen Domsängers Ott' Heinrich von Hoheneck, den Domcapitular Landolf von Hoheneck zu dieser Würde.*

¹¹ LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 42 (Bruchsal-Odenheim), Nr. 1093: 1614 März 30 Papst Paul V. verleiht dem Speyrer Domherrn Otto Heinrich von Hoheneck die durch Tod des Johann Bechtold Sturmfeder erledigte Stelle eines Domkantors und weist den Offizial der Speyrer Kirche an, ihn darin zu schützen..